



Altersversorgung über Generationen mit britischen Versicherungspolicen

präsentiert von

Werner Martin Held

Vermögensverwaltung seit 1976



- Zur Geschichte
- Deutsche Versicherer versus Britische Versicherer
- Renditen im Vergleich
- Das „Smoothing“ (Glättungsverfahren) und Funktionsweise eines With Profit Plan
- Anlageverteilung & aktives Vermögensmanagement am Beispiel der Royal London
- Altersversorgung über Generationen mit Einmalanlagen in den **RLWP+** der Royal London
- Zusammenfassung



Im Jahre 1699 erblickte die erste britische Versicherung das Licht der Welt. Zum damaligen Zeitpunkt war an deutsche Lebensversicherer noch nicht zu denken; erst anno 1827 wurde die erste deutsche Lebensversicherung gegründet. Rund 130 Jahre Erfahrung im aktienorientierten Lebensversicherungsgeschäft unterscheidet folglich das britische und das deutsche Versicherungssystem.

Diese Anlagekompetenz zeigt sich insbesondere darin, dass britische Lebensversicherungen durchweg eine wesentlich höhere Rendite für ihre Anleger erzielen als deutsche Versicherer.



Britische Lebensversicherungen unterscheiden sich grundlegend vom deutschen System der Lebensversicherungen.

Das auffälligste Merkmal britischer Versicherungen sind die durchweg höheren Ablaufleistungen, im Vergleich zu einer deutschen Lebensversicherung.



Der Grund für die Renditevorteile britischer Versicherungen liegt in der fundamental anderen Konstruktion der Versicherungssysteme.

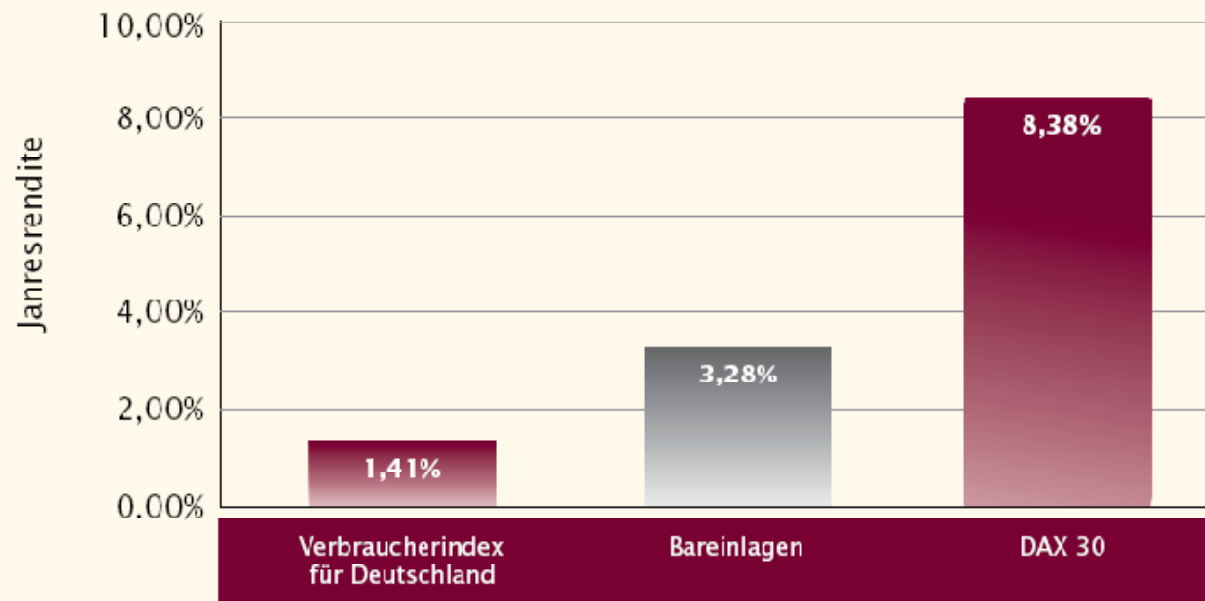
Im Wesentlichen zeigen sich die unterschiedlichen Anlagestrategien im Aktienportfolio des Versicherungsvertrages.



Renditen im Vergleich



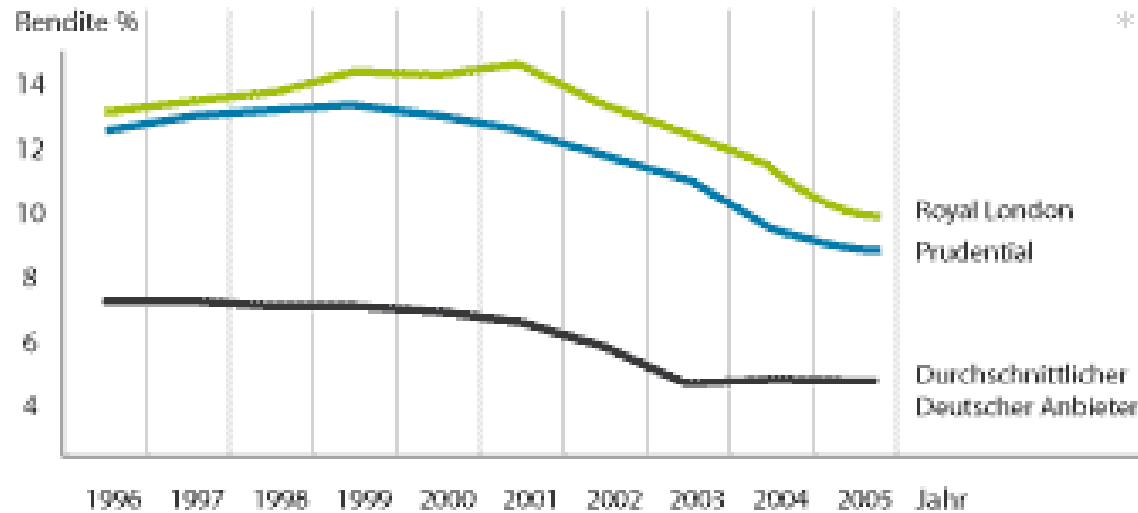
Der Vorteil von Investitionen in Aktien: mittel- bis langfristige Renditen (Dax 30 / Einlagenverzinsung / Inflation im 10-Jahres-Vergleich)



Quelle: Standard & Poor's, 1.2.1997 bis 1.2.2007, Mittelkurs, Bruttoertrag wieder angelegt, in EUR. Die Quelle für die Kategorie „Bareinlagen (EUR)“ ist der Index JP Morgan Germany 3m LC! (NX). Bitte beachten Sie, dass sich die Ergebnisse der Vergangenheit nicht zwangsläufig wiederholen. Sie sollten deshalb nicht als Richtwert für zukünftige Ergebnisse angesehen werden. Aktienwerte sollten als mittel- bis langfristige Investition betrachtet werden und sind nicht unmittelbar mit Einlagenkonten bei einer Bank oder Bausparkasse vergleichbar. Solche Konten bieten in der Regel absolute Kapitalsicherheit und jederzeitige Verfügbarkeit der Einlagen ohne damit verbundene Strafbüßen.



Entwicklung im Vergleich zu deutschen Anbietern



Die Berechnung erfolgte auf Basis eines 35 jährigen Mannes, Laufzeit der Versicherung 25 Jahre, jeweils ein monatlicher Beitrag von 50,00 € (deutsche Versicherer) und 50,00 £ (englische Lebensversicherung)

Quelle: Money Management 4/2005



RENDITELEISTUNGEN BRITISCHER TOP-GESELLSCHAFTEN IM VERGLEICH

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Clerical Medical	13.30	13.40	13.70	13.50	13.30	13.00	11.90	10.60	9.30	n.g.	8.5	7.9
Scottish Mutual	13.10	13.10	13.30	13.40	13.60	13.10	12.00	9.60	9.40	7.50	7.6	6.8
MGM*	12.55	12.64	12.52	12.10	12.11	11.96	11.41	9.49	9.33	8.52	n. g.	8.0
Friends Provident	13.20	13.20	13.40	13.40	13.20	12.60	11.80	10.80	9.20	7.90	6.9	6.7
Standard Life	13.30	13.20	13.50	13.60	13.60	13.60	13.00	11.30	10.00	n.g.	7.4	6.8
Prudential	12.70	13.00	13.10	13.40	13.00	12.50	n.g	10.90	9.40	8.80	8.7	8.5
Royal London	13.20	13.60	13.90	14.40	14.20	14.50	13.50	12.20	11.50	9.90	9.2	8.9
Scottish Life	13.10	13.00	13.20	13.20	13.10	13.90	12.70	11.10	9.20	8.40	8.2	7.2

Quelle: Money Management 4/2007
n.g. = Versicherungen haben ihre Zahlen nicht gemeldet
* Zahlen teilweise durch Gesellschaft geliefert

Die oben aufgeführte Tabelle zeigt die tatsächlich erzielten Durchschnittsrenditen bei Ablauf eines 25 jährigen britischen Vertrages, für eine bei Abschluss 35jährige männliche Person mit einem monatlichen Beitrag von Britischen Pfund 50,-.

Die Anlageentwicklung in der Vergangenheit entspricht nicht zwangsläufig der zukünftigen Anlageentwicklung und ist nicht als Richtschnur für diese zu betrachten.



Deutsche Versicherer versus Britische Versicherer



Deutsche LV	Britische LV
<p>Kapitalanlage: Aktienanteil beträgt max. 30% In der Immobilie weitgehende Freiheit in der Kapitalanlage</p>	<p>Kapitalanlage: Aktienanteil ca. 70 – 80 % Immobilienanteil max. 20%</p>
<p>Bilanzierung: Nach dem Niederstwertprinzip, es werden „Stille Reserven“ gebildet, mit Auswirkung auf die Überschüsse</p>	<p>Bilanzierung: Bilanzierung der Kapitalanlagen zu Marktwerten, „Stille Reserven“ können nicht gebildet werden; besonderes Glättungsverfahren (Smoothing)</p>
<p>Garantien: Garantierte Rückkaufswerte, die einen Garantiezins von z.Zt. 2,25% zu Grunde legen</p>	<p>Garantien: Keine Garantieverzinsung p.a. aber z.B. Mindestverzinsung nach 12, 15 oder 20 Jahren beim RLWP+. Garantie des Anteilspreises bei Royal London und MGMI</p>



Deutsche LV	Britische LV
<p>Überschussbeteiligung Laufende Überschussbeteiligung hat Vorrang vor Schlussgewinn</p>	<p>Überschussbeteiligung Garantierter Jahresbonus der jährlich neu bestimmt wird; relativ hoher Schlussbonus</p>
<p>Aufsicht: Aufsichtsbehörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) Ziel: Einhaltung der Anlagevorschriften</p>	<p>Aufsicht: Aufsichtsbehörde: Financial Services Authority (FSA) Ziel: Kontrolle der finanziellen Stabilität der Gesellschaften, Erfüllbarkeit der Zusagen, sowie Transparenz</p>
<p>Vergangenheitsrendite: Bei den besten Deutschen Anbietern ca. 6%</p>	<p>Vergangenheitsrendite: Bei den besten Britischen Anbietern ca. 12-14% (auf engl. Pfundbasis)</p>



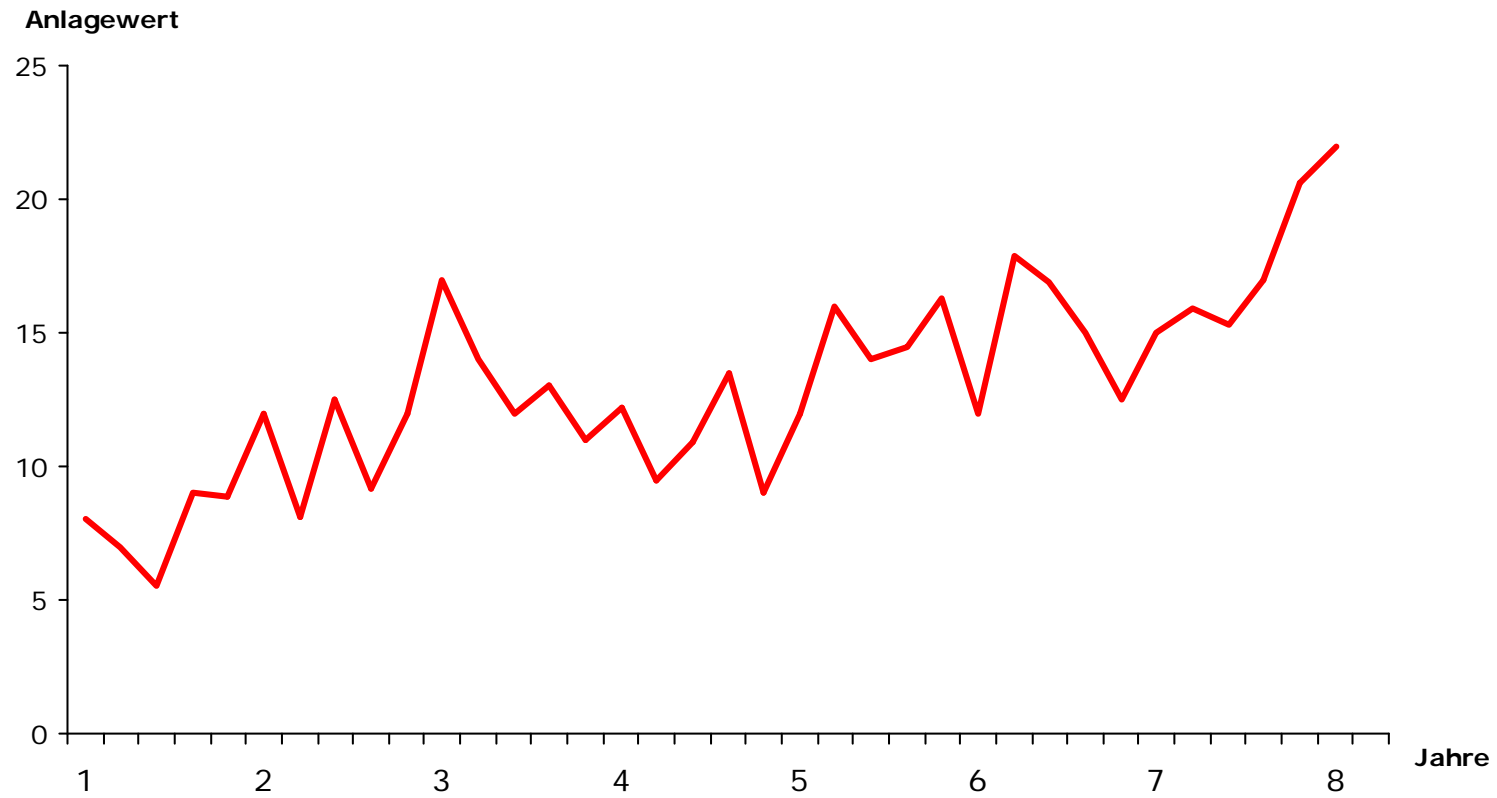
„Smoothing“

und

Funktionsweis eines With Profit Plan

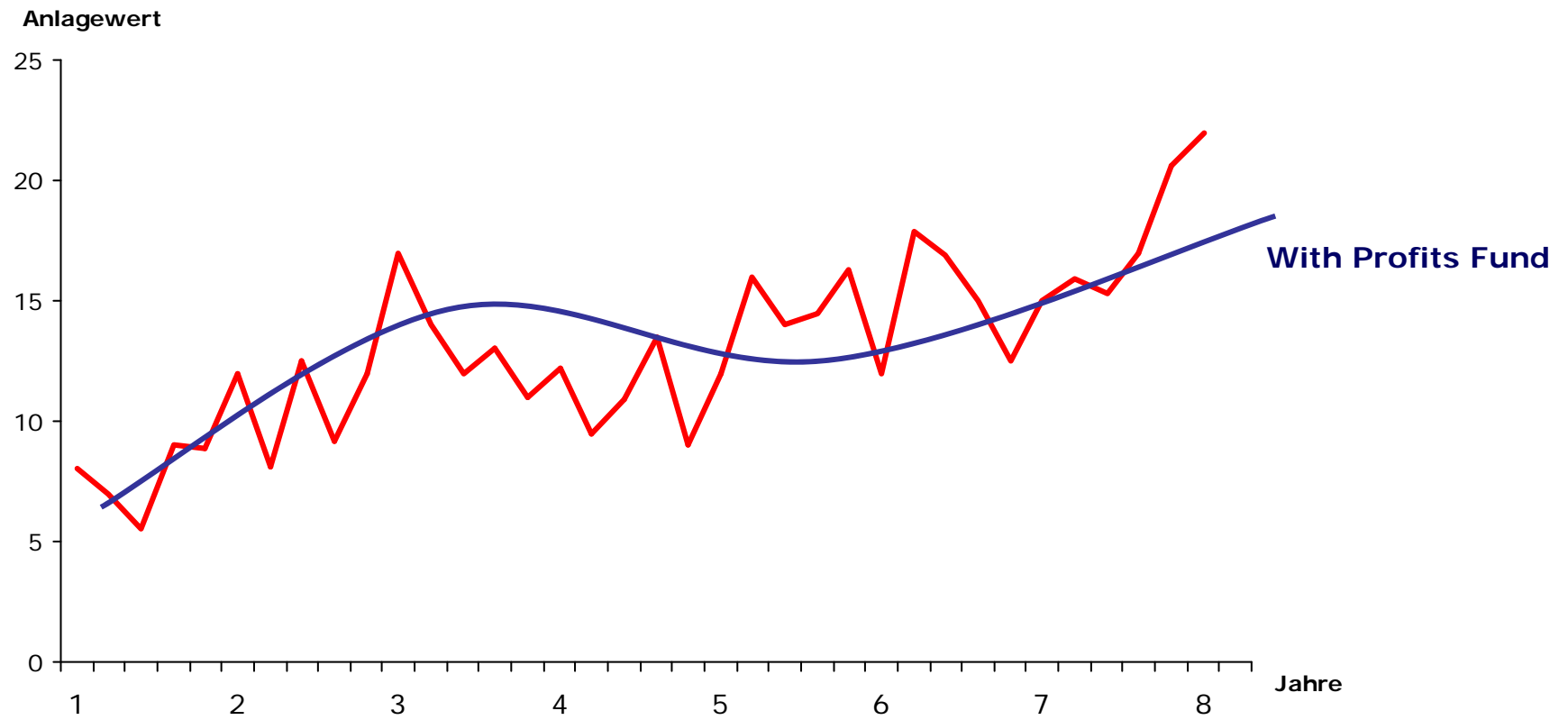


Schwankung der Märkte



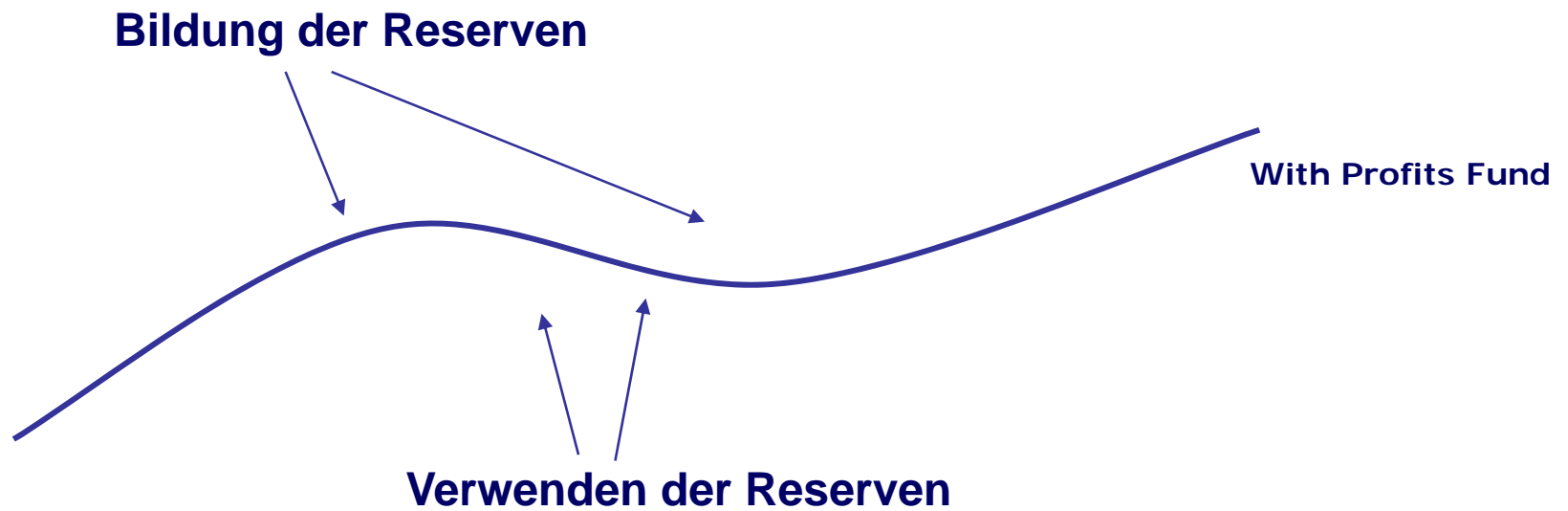


Das „Smoothing“





Das „Smoothing“



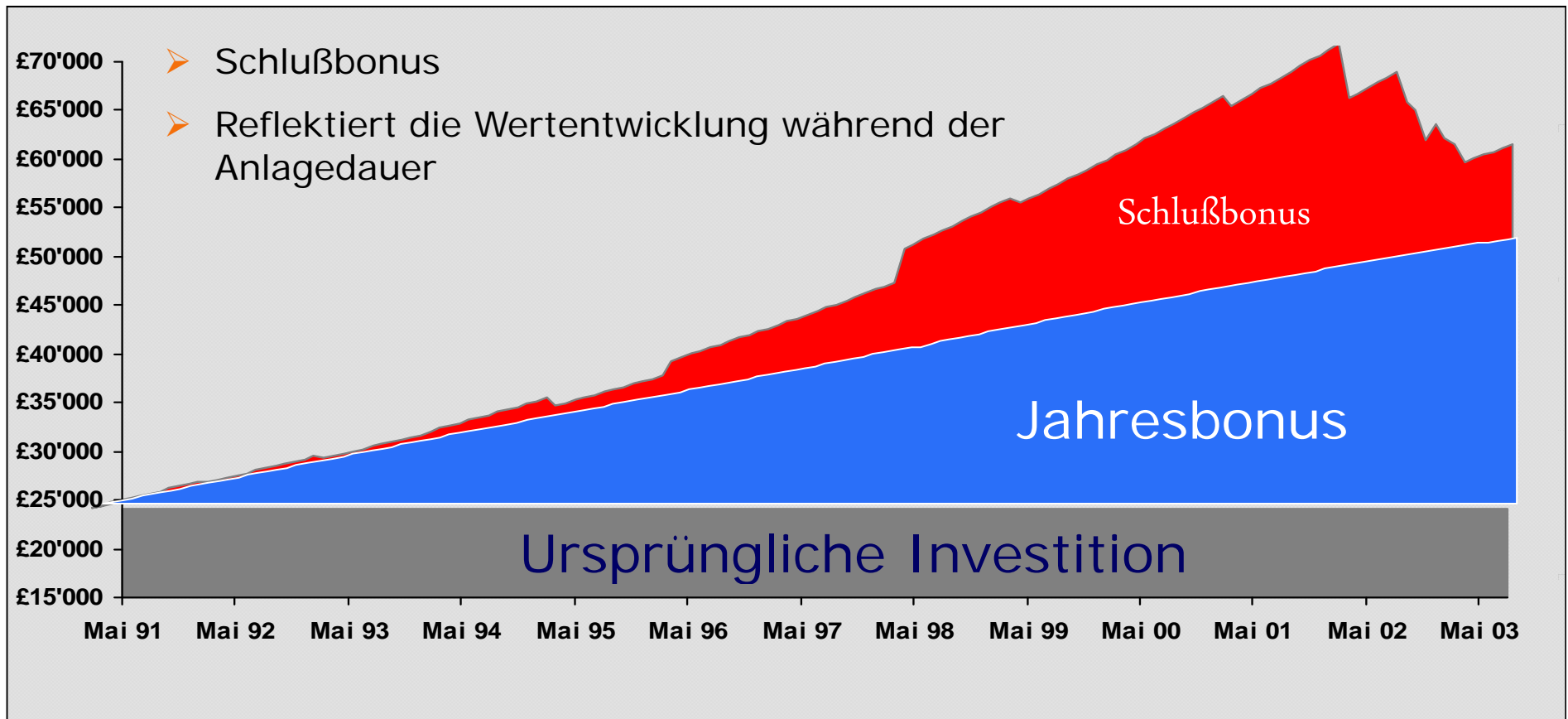


Funktionsweise With Profits Plan





Funktionsweise With Profits Plan



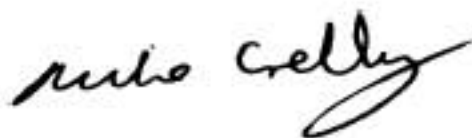
Bescheinigung – Royal London European With Profits Bond

Gerne bestätigen wir, dass der Anteilspreis unseres Royal London European With Profits Bond nicht fallen kann. Ein regelmäßiger Bonus wird jedes Jahr verkündet, welcher den Preis der erworbenen Anteile täglich um einen bestimmten Satz erhöht. Der Bonus ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich und kann auch Null betragen, er kann jedoch niemals den Anteilspreis reduzieren.

Bei Auszahlungen aus dem Bond müssen wir unter Umständen eine Marktwertanpassung vornehmen. Dies erfolgt, um sicherzustellen, dass alle Anleger ihren gerechten Anteil am Fonds erhalten. Bei einer einmaligen oder regelmäßigen teilweisen Auszahlung müsste infolge einer Marktwertanpassung eine höhere Anzahl Anteile aufgelöst werden, um die Auszahlung vorzunehmen. Dies hat jedoch keine Auswirkung auf den Anteilspreis. Derzeit kommt keine Marktwertanpassung zur Geltung.

Wir hoffen, Ihnen hiermit gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Mike Crellin
Finanz Direktor, Scottish Life International



So funktioniert das „Smoothing“ in Zahlen

Anlage:			100'000.00 €									
Anteilspreis bei Kauf EUR:			1.00									
Beginn der Police:			2003									
Jahr	Jahresbonus	Stückzahl Anteile am Jahresbeginn	Anteilspreis am Ende des Jahres	Entnahme in € am Ende des Jahres	Stückzahl der entnommene n Anteile	Anteilsbest and nach Entnahme	Schlussb onus in %	SB auf Entnahme in €	Deklaration SB	Schlussbon us in €	Vertragswert incl. Berücksichtig ung v. Entnahmen (Anteile x Anteilspreis x SB) am Jahresende.	
2003	4.00%	100'000.00	1.0400	0.00 €	-	100'000.00	0.00%	0.00		0.00 €	104'000.00	
2004	3.25%	100'000.00	1.0738	0.00 €	-	100'000.00	0.00%	0.00		0.00 €	107'380.00	
2005	3.25%	100'000.00	1.1087	5'000.00 €	4'509.79	95'490.21	0.00%	0.00		0.00 €	105'869.85	
2006	3.00%	95'490.21	1.1420	5'000.00 €	4'159.52	91'330.69	5.00%	250.00	04/06 aus Fondsergebn iss 05	5'214.80 €	109'510.74	
2007	3.00%	91'330.69	1.1762	5'000.00 €	3'294.46	88'036.23	22.50%	1125.00	04/07 aus Fondsergebn iss 06	23'298.71 €	126'848.53	
Entnahmen berechnen sich wie folgt:												
Aus vorg. Police sollen nach dem 4ten Jahr 5'000.00 € p.a. entnommen werden (2006).												
5'000.00 € multipliziert mit 5.00% (SB in 06) ergibt: 250.00 €												
4'750.00 € dividiert durch 1.14 (AP in 06) ergibt: 4'159.52 Anteile a 1.14 ergibt 4'750.00 €												
4'750.00 € und 250.00 € ergeben gesamt 5'000.00 €												



Britischer "Feuerwehrrfonds"

UK Financial Services Compensation Scheme

FSCS = Einlagensicherungsfonds

- eingeführt zum Schutz der Anleger im „Gesetz für Finanzdienstleistungen und –märkte von 2000 (UK Financial Services and Markets Act). Nachfolger des Policyholders Protection Act 1997 und des Policyholders Protection Act 1975
- dieser Entschädigungsfonds dient zur Absicherung der Versicherungsnehmer für den Fall, dass eine Versicherungsgesellschaft nicht in der Lage ist, die gegen sie geltend gemachten Ansprüche zu erfüllen
- dieser sogenannte „Feuerwehrrfonds“ deckt die Zahlung von 90% des Wertes einer in Abwicklung befindlichen Versicherung ab
- dieser Schutz gilt für alle Versicherungsnehmer mit Wohnsitz innerhalb der europäischen Union, die Versicherungen abschließen, welche in Großbritannien, auf den Kanalinseln oder der Isle of Man ausgestellt werden
- **alle** Versicherungsnehmer, die in **Royal London Lebensversicherungen** investieren, sind somit nach diesem Gesetz durch das FSCS geschützt. Seit 25.01.2007 gilt dies auch für Verträge von Standard Life



Altersversorgung über Generationen

am Beispiel

des ***RLWP+*** der Royal London

RLWP⁺

EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus



 Royal
London



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Das With Profits- Konzept





RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Das With Profits-Konzept

- ◆ Mittel- bis langfristige Anlageform
- ◆ Anlagestreuung
- ◆ Flexibilität
- ◆ Transparenz



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Smoothing

- ◆ Auszahlungen werden „geglättet“
- ◆ Smoothing reduziert die unmittelbaren Auswirkungen großer Veränderungen des Anlagewertes
- ◆ In guten Jahren wird ein Teil der Gewinne einbehalten, um auch in schlechten Jahren Bonusse zu zahlen

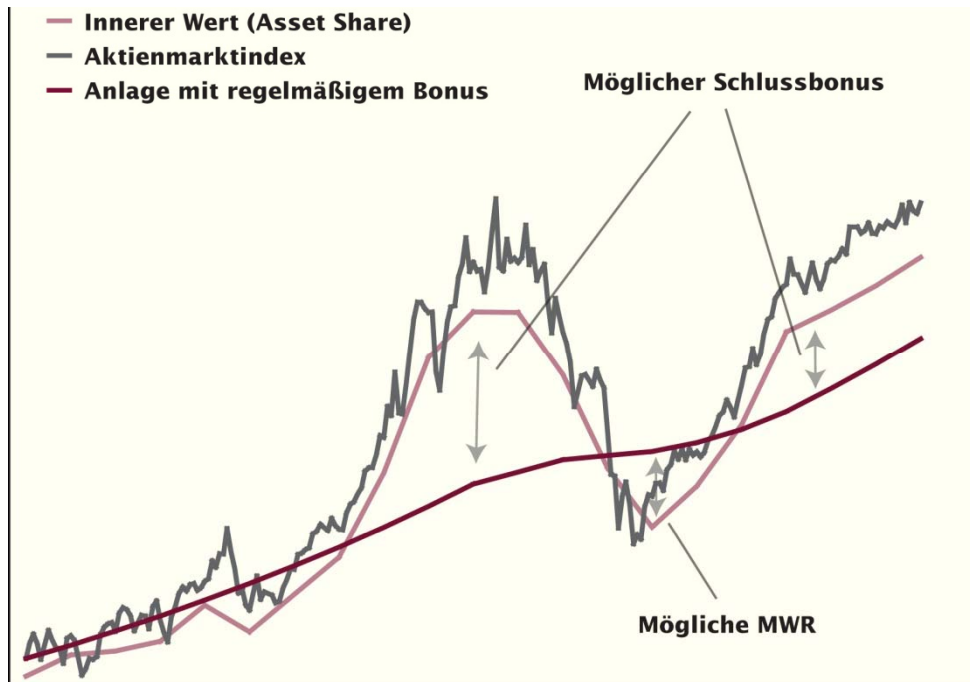
Ergebnis:

Weniger starke Schwankungen in der Anlageentwicklung



The Royal London With Profits Bond Plus

Smoothing



Der Aktienmarkt bewegt sich nach oben und unten.

Der Nennwert der Anteile steigt mit dem regelmäßigen Bonus.

Der berechnete innere Wert kann über oder unter dem Nennwert der Anteile liegen.

Dieses Diagramm stellt Bewegungen der Aktienmärkte und das Prinzip des Schwankungsausgleichs dar. Es dient lediglich zur Veranschaulichung und steht nicht im Zusammenhang mit tatsächlich existierenden Royal London With Profits-Verträgen.



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Das richtige
Maß an
Sicherheit





RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Sicherheit nach Maß

Zwei strategische Varianten:

BOND MIT GARANTIE

- Exzellente Planungssicherheit
- Garantiekosten fallen an

BOND OHNE GARANTIE

- Niedrigere Kosten
- Keine Erfolgsgarantie



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Die Garantie

Garantie, dass

Royal London anbieten wird,
zum Ende eines **Garantiezeitraumes**
mindestens den **Garantiebetrug** auszubezahlen



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Variante ohne Garantie

Identisch mit der garantierten Variante, aber

- ◆ **Keine Kapital- und Wachstumsgarantien:** Rendite ist gänzlich abhängig vom Erfolg des Royal London With Profits Fonds
- ◆ **Keine Garantiekosten:** Ein größerer Teil des Anlagebetrags kann zum Anlageerfolg beitragen



RLWP⁺

EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Beide Varianten

- ◆ Abgesehen von der unterschiedlichen Kostenstruktur: Beide strategischen Varianten werden die gleichen Anlageergebnisse aufweisen
- ◆ In beiden Fällen wird der Anlagebetrag in den gleichen Royal London With Profits Fonds investiert und profitiert von dessen Anlageleistung



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Der Royal London With Profits Fonds





RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Der Royal London With Profits Fonds

- ◆ Aktiv gemanagt von vielfach preisgekröntem RLAM-Team
- ◆ Fondsgröße: ca. 20 Mrd. Euro
- ◆ Investoren: über 2 Millionen

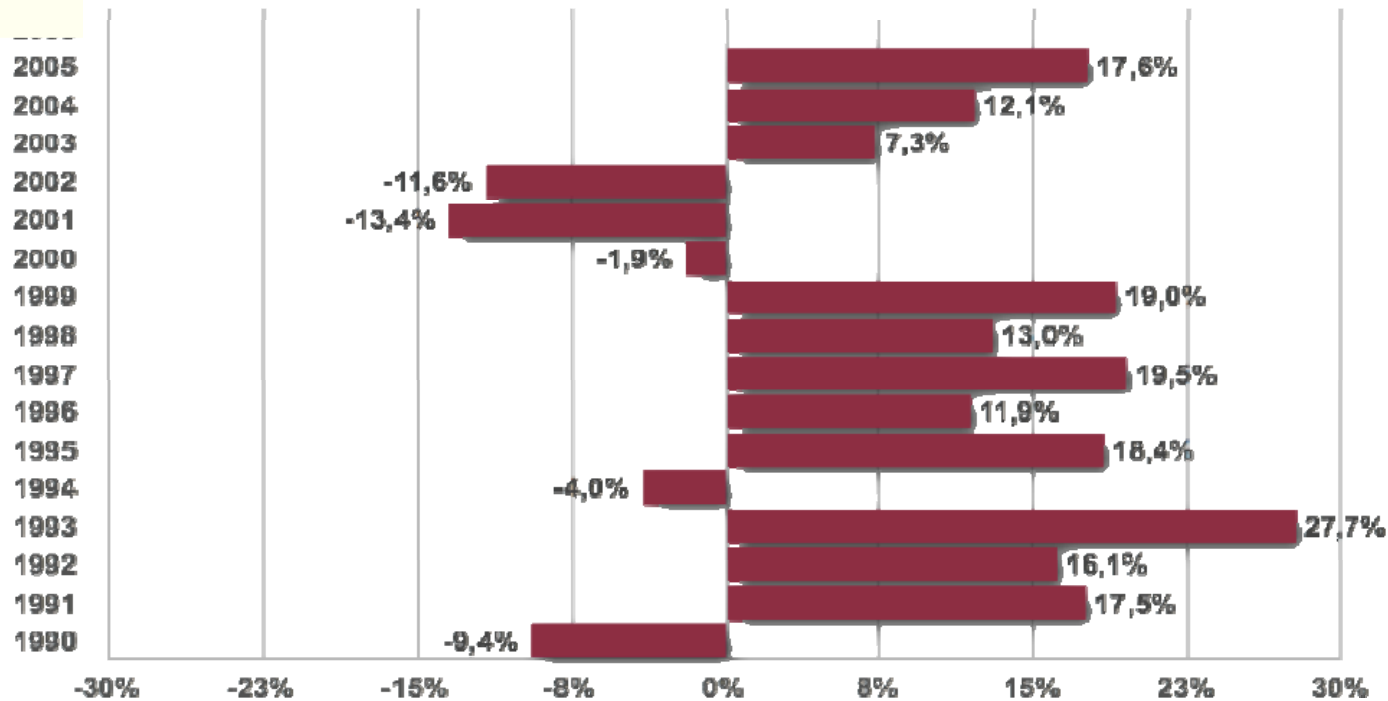


RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Fonds-Entwicklung

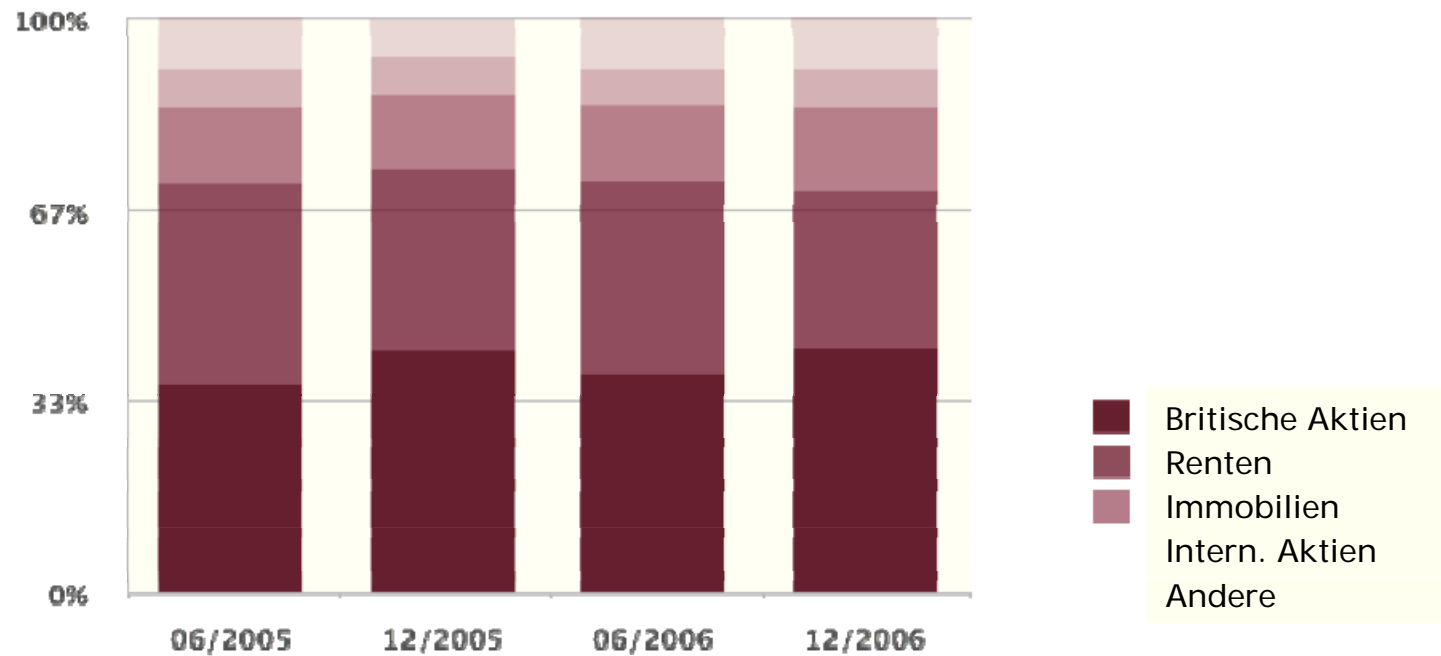
Rendite des Royal London With Profits Fonds 1990-2005:





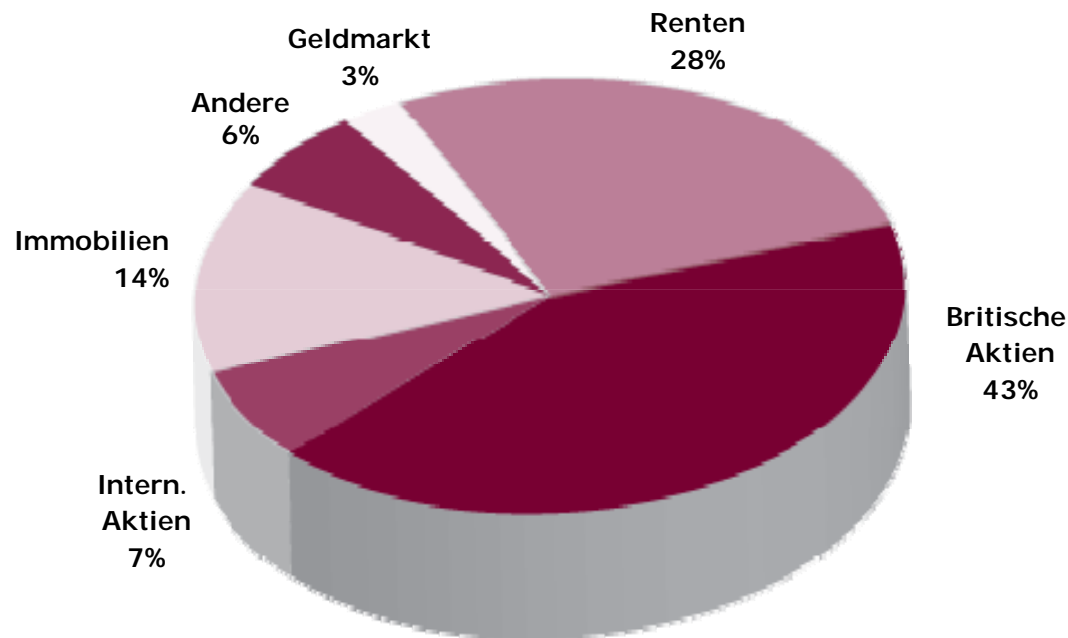
Aktives Fonds-Management

Vermögensverteilung des Royal London With Profits Fonds 2005-2006:





Aktuelle Vermögensverteilung



Die wichtigsten Fonds-Beteiligungen

- ◆ Shell
- ◆ BP
- ◆ HSBC
- ◆ GlaxoSmithKline
- ◆ Vodafone
- ◆ Royal Bank of Scotland
- ◆ Barclays
- ◆ HBOS

Die obigen Zahlen geben die ungefähre Verteilung der Anlagen des langfristigen Royal London-Fonds im With Profits-Bereich wieder (ohne den Scottish Life-Fonds).

Quelle: Royal London Asset Management, 31. Dezember 2006



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Spezifikation & Merkmale





RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Produktspezifikation

- ◆ Mindestalter des Versicherungsnehmers: 18 Jahre
- ◆ Kein Höchstalter für Versicherungsnehmer
- ◆ Versicherungsschutz ist von Geburt an möglich
- ◆ Höchstalter beim Eintritt versicherter Personen: 69
- ◆ Anträge können von Unternehmen eingereicht werden



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Produktspezifikation

- ◆ Mindestanlagebetrag: 25.000 EUR
- ◆ Maximaler Anlagebetrag: 1.000.000 EUR
- ◆ Größere Summen nach Rücksprache mit Royal London
- ◆ Es werden nur Einmalbeiträge akzeptiert
- ◆ **Keine feste Vertragslaufzeit**



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Entnahmen und Auszahlungen

- ◆ Regelmäßige Entnahmen
- ◆ Einmalige Teilentnahmen
- ◆ Vollständige Auszahlung
- ◆ Todesfallleistung



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Regelmäßige Entnahmen

- ◆ Bis zu 7,5% p.a.
- ◆ Mindestens 500 EUR pro Entnahme
- ◆ Mindestwert der Police nach Entnahme: 12.500 EUR
- ◆ Marktwertreduzierung kann vorgenommen werden



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Einmalige Teilentnahmen

- ◆ Mindestens 500 EUR pro Entnahme
- ◆ Mindestwert der Police nach Entnahme: 12.500 EUR
- ◆ Entnahmen aus Police können jederzeit vereinbart werden
- ◆ Marktwertreduzierung kann vorgenommen werden



RLWP⁺
EINE KÖNIGLICHE GELDANLAGE

The Royal London With Profits Bond Plus

Todesfalleistung

- ◆ Bis zu sechs versicherte Personen
- ◆ Letztversterbensbasis
- ◆ 110% des Anteilswertes einschließlich eines eventuellen Schlussbonus



Zusammenfassung



Deutsche Versicherungen

Deutsche Versicherungen investieren traditionell den größten Teil ihrer Gelder in festverzinsliche Wertpapiere. Gesetzlich vorgeschrieben ist eine Mindestquote mündelsicherer Anlagen von 65%. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass höchstens 35% des Anlagevermögens in Aktien investiert werden kann. In der Regel bewegt sich allerdings die Aktienquote durchschnittlich nur im **einstelligen** Prozentbereich. Dies ist umso beunruhigender, da sich die Zinsen seit einigen Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau bewegen. Die deutschen Lebensversicherer sind daher gezwungen, ihre stillen Reserven aufzulösen, um ihre Verpflichtungen erfüllen zu können.



Englische Versicherungen

Britische Versicherer besitzen im Vergleich zu ihren deutschen Konkurrenten eine viel höhere Freiheit in der Gewichtung von Aktien und Rentenpapieren. Dadurch kann das Investment durch ein aktives Anlage-Management flexibel den Marktgegebenheiten angepasst werden. 50 bis 80 % der Kundengelder werden in Aktien investiert. Aus diesem Grund konnten bis heute jährlich bis zu zweistellige Renditen für die Versicherten erzielt werden.



Unterschiedliche Bilanzvorschriften

Da Versicherungsunternehmen in Deutschland nach dem Niederstwertprinzip bilanzieren, ist es möglich, stille Reserven zugunsten des Unternehmens und ihrer Aktionäre zu bilden. Letztlich werden dem Versicherten dadurch erzielte Gewinne vorenthalten.

Englische Versicherer dürfen keine stillen Reserven bilden, da alle Anlagetitel, Aktien wie Immobilien, in regelmäßigen Abständen zu marktgerechten Kursen und Preisen bewertet werden müssen. Dementsprechend werden alle Gewinne, die mit dem Kapital der Versicherungskunden erzielt werden, an die Inhaber entsprechender Policen ausgezahlt.



Hohe Transparenz bei britischen Versicherungen

Aufgrund der hohen Transparenz britischer Versicherer können problemlos Marktvergleiche durchgeführt werden. Diese starke Wettbewerbssituation führt dazu, dass die Verwaltungs- und Vertriebskosten für den Kunden sehr gering gehalten werden



Staatliche Aufsicht

Ein Versicherungsunternehmen muss dauerhaft in der Lage sein, die Inhalte der bei ihm abgeschlossenen Verträge zu erfüllen. Aus diesem Grund ist jeder Versicherer nach EU-Recht verpflichtet, der für ihn zuständigen Finanzaufsichtsbehörde den Nachweis zu erbringen, dass er dazu in der Lage ist. Zu diesem Zweck bilden die Versicherer Rücklagen.



Doppelte Versicherungsaufsicht

Britische Versicherer unterstehen einerseits der deutschen Versicherungsaufsicht durch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Zusätzlich werden britische Anbieter durch die strenge britische Regulierungsbehörde FSA (Financial Services Authority) überwacht.

Die FSA versteht sich als Schutzorgan der Versicherten. Deshalb verlangt sie von den Versicherern Mindesthöhen an Rücklagen. Zusätzlich werden so genannte Stresstests durchgeführt, um die Kapitalstärke bei einem Börsencrash zu simulieren.



Vorteile im Überblick

- Chance auf überdurchschnittliche Erträge durch hohe Aktienquote
- günstige Kostenquote
- Wert der Anteile kann nie fallen
- garantierter Wertzuwachs zu Beginn jeden Jahres
- geringe Schwankung durch Glättungsverfahren
- hohe Finanzkraft britischer Versicherer
- keine stillen Reserven
- Letztversterbens-Basis am Beispiel Royal London



Steuerliche Hinweise

- Erträge sind bei Zufluss steuerpflichtig gem. §20 EStG
- Bei Entnahmen ist der Gewinnanteil steuerpflichtig, z. B. 1.000 € Entnahme, Anteilspreis bei Kauf 1 €, Anteilspreis bei Verkauf 1,06 €. Daher sind 0,06 € pro verkauftem Anteil zum Persönlichen Steuersatz steuerpflichtig.
- Ab vollendetem 60igen Lebensjahr und nach 12 Jahren Laufzeit sind **nur 50%** vorgenannter Erträge steuerpflichtig.

***Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!***

*Für Fragen und Anregungen
stehen wir Ihnen jederzeit gerne
zur Verfügung.*

Werner M. Held

Vermögensverwaltung seit 1976

D-90403 Nürnberg

Augustinerstrasse 1

Tel. 0911/9928-235

Fax 0911/9928-237

www.ewige-rente-wernerheld.de

www.der-unabhaengige-finanzberater.de/

held@irc-finance.ch